

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1784

15 (8.4.1784) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Baden Badische Ober- und Aemter, Mahlberg, Kastell, Ebersteden, Stollhöfen, Schwarzach, Baden und Ettlingen de Dato Karlsruhe den 4ten Febr. 1784. 5R. 1260.

Die Prüfung catholischer Unterthanen, welche sich der Theologie widmen, betreffend.

Wir verordnen andurch gnädigst, daß alle und jede Unserer catholischen Unterthanen, welche sich der Theologie widmen, künftighin, bevor sie sich zu diesem Ende auf eine Universität begeben, bey dem Schuldirectorio zu Baden um so gewisser mit dem Ausgang des September Monats jedesmahl zur Prüfung sich stellen, und nach vollendeten theologischen Studien ein gleiches wieder beobachten sollen, als ansonsten dierentge,

die solches unterlassen, weder den titulum mensae noch eine sonstige Beförderung jemahl von uns zu hoffen haben werden. Dieses habt ihr zu eröffnen, und euch darnach zu achten; inmassen wir uns dessen versehen, und euch in Gnaden gewogen verbleiben. Gegeben Karlsruhe q. l.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Da über das verschuldete Vermögen des Adv. ord. Wippermanns dahier von Hochfürstlicher Regierung der Santsproceß erkannt worden und demnach erforderlich ist, daß die vorhandene Passiv-Schulden in Statum liquidi gesetzt werden; So werden sämtliche dessen Gläubiger hiemit des Endes öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben Montags den 3ten May kaj. ai. Morgens um 8 Uhr auf Fürstlicher Regierungs-Canzley vor der zu Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens gnädigst niedergesetzten Commission einfinden, vordersamst dem Versuch zur Güte abwarten, demnächst ihre Forderungen gehörig darlegen und zugleich die nöthige Beweise mitbringen, ingleichen dierentge Gläubiger, welche vor andern ein Vorzugrecht zu haben vermeynen, solches wider dieselben behändig ausführen sollen, mit dem Anhang, daß dierentge welche sich in Termino nicht einfinden, und zu Liquidirung auch Erprobung ihrer Forderungen nicht bereit seyn sollten, von dieser Santsproceß gänzlich werden ausgeschloffen werden. Wornächst zugleich weiteres bekannt gemacht wird, daß dierentge Gläubiger, welche kein vorzügliches Recht auszuführen vermögen, um so weniger bezahlt zu werden Hoff-

nung haben dürften, als schon die Kinder breder Ehem mit ihrem mütterlichen Vermögen nicht belegt werden können. Signatum Carlsruhe den 20. März 1784.

Von Comissions wegen

G. S. Sein Fürstl. Hof u. Reg. Rath.

Pforzheim. In Gemäßheit eingeloffener Hochfürstlichen Regierungsbefehls wird andurch der von Walpurgal Klingin von Kapfenhard puncto scortationis & imprægnationis angeklagte Schulprovisor und nunmehriger Schreinersgefell Heinrich Zandr, vor Rößeln gedürtig vergestalt edictaliter citirt, daß derselbe binnen 3 Monaten, wovon ihm einer für den ersten, einen für den zweiten, und einer für den dritten und letzten Termin peremptorie anberaumt wird, um so gewisser dahier vor Oberamt erscheinen und auf die gegen ihn erhobene imprægnations und paternitätsklage, als auch wegen seines Austritts antworten solle, als widrigenfalls in contumaciam gegen ihn fürgefahret, er pro patre spurii erklärt, und in die Kosten verurtheilt wird, sonst aber auch keine Hoffnung als Schulkandidat recipirt zu werden, sich machen solle. Signatum Pforzheim den 22. März 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Kastadt. Nachdem der Burgers Sohn Georg Vogt von Gaggenau bereits vor 25 Jahren als Hafner Gesell sich auf die Wanderschaft begeben seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen und nun dessen nächste Anverwandte um Ausfolgung seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens angesucht haben, so wird er Georg Vogt hiermit öffentlich vorgeladen daß er oder seine allenfallsige Leibeserben von

dato innerhalb 4 Monaten als welche Frist ein vor allemal anberaumet wird, dahier erscheinen wegen seines Ausbleibens Red und Antwort geben, widri. enfalls aber gewärtiget seyn solle, daß seyn Vermögen seinen Anverwandten gegen Caution ausgeantwortet werde. Kastadt den 3ten April 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt.

Gerichtliche Notifikationen.

Baden. Gegen den Burger Anton Müller zu Balg haben sich so viele Schulden hervorgethan; daß gegen denselben die Vermögens-Untersuchung von Amtswegen erkannt werden müsse; alle diejenige, welche an gedachten Anton Müller etwas rechtmäßiges zu fordern haben, haben demnach solche ihre Forderung sub poena præclusionis a dato binnen 6 Wochen in Fürstl. Amtschreiberey dahier gehörig einzubringen. Baden den 29ten Merz 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt.

Baden. Da gegen den Burger und Schuhmacher Joseph Engel zu Baden von Amtswegen die Vermögens-Untersuchung erkannt worden ist, so wird dieses zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche an gedachten Schuhmacher Engel etwas rechtmäßiges zu fordern habe, solches sub poena præclusi à Dato binnen 6. Wochen in Fürstl. Amtschreiberey dahier einbringen sollen. Signatum Baden den 30. Merz 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt.

Baden. Wer an die Verlassenschaft der dahier verstorbenen Hebamme Maria Anna Unfriedin einige Anforderung zu machen hat, soll solche a dato binnen 6 Wochen in dahiesig Fürstl. Amtschreiberey um so gewisser einbringen, als nach Versuch dieser Zeit niemand mehr damit gehört werden wird. Baden den 27ten Merz 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Lörrach. Es wird hiemit allen denjenigen, welche rechtmäßige Forderungen, an den Burger und Schuhmacher Andreas Reif zu Weitnau, zu machen haben, bekannt gemacht, daß sie Montags den 17ten May, d. J. als dem Liquidations Tag, mit Ihren Beweisschriften, bey Verlust der Forderung in des dasigen Vogt Reiffen Haus, bey früher Tageszeit, vor dem Commissario erscheinen, und ihre Forderungen liquidiren sollen. Sign. Lörrach den 3ten April 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Beym Hofmann in der Kreuzgäß ist der obere Stock zu verlehnen und kan alltäglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Kupferschmidt Bauer sind 400 fl. Pflegelder gegen gerichtliche Versicherung zum ausleihen vorrätzig.

Carlsruhe. Bey der Wittib Stüberin in der langen Straß, ist der obere Stock in 5 Zimmern Küche, Keller verschlossenen Platz auf dem Speicher, Waschtüche, verschlossener trockener Holzplatz bestehend zu vermieden und auf den 23ten July zu beziehen.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Ueber 2000 Stück 2 Jährige Maulbeer Pflanzen seyn beym Hofkeller Reinbold zu haben, Liebhaber können auch die Hälfte nur nehmen und sich billigen Preises versichern.

Carlsruhe. Bey Arnold und Mallebrein dahier ist frischer Lerchen Saamen à 1 fl. 30 kr. das Pfund zu haben.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Die verwittwete Freyfrau von Schilling zu Wörzheim ist gesonnen ihr dahiesiges neu erbautes Zirkelhaus von 8 Fenstern in der Länge und 4 Fenstern in die Breite samt allen dazu gehörigen

Hintergebäuden und dem eingeschlossenen Hof und Garten in eine öffentliche Versteigerung dergestalt zu bringen, daß der bis Michaeli 1785. dauernde Mieth-Record dem dormaligen Herrn Inhaber von dem neu-

en Käufer ausgehalten werde. Die weitere Bedienung werden der Versammlung am Tag der Ettegerung bekannt gemacht werden; welche Montag den 26ten April Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen

Rathhaus in Gegenwart des Herrn Hof und Regierungsraths Baron von Drais, als Beystand der Frau Verkäuferin, vor sich gehen wird.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung allhier sind so eben wieder viele ganz neue ächte Englische und Französische Muster von feinen Pappier-tapeten, Bordüren, Säulen samt allem dazu gehörigen, Cornischen, Verzierungen, Fenstergestirben, Supporten, feine gemalte und andere, ic. angekommen, bey mir im Comptoir anzusehen und Bestellungen darauf zu machen.

Verbesserung ins Wochenblatt No. 14. dd.

1. April 1784.

In dem General-Decret vom 22ten März 1784. G. Cab. N. 132. soll es ad verba, und in dessen ic. statt der in No. 14. befindlichen nicht geltenden Worte, „durch ein oder zwey ic.“ heißen, und ihn dessen völlig 3. L. durch zwey unbescholtene glaubwürdige Zeugen ic. welches also zur Nachricht angefügt wird.

Musikalien.

welche in meinem Verlage bis daher erschienen und sowohl bey mir als meinen Herren Commissionairs um beygesetzte Preise zu haben sind.

1. *Vanhal*, quintett p. Flüte, Violons, Viole & Bass 1 fl.
2. *A. Riegel*, 6 Son. p. le Clav. av. Violin 2 fl. 24 kr.
3. *Kogler* Miserere 2 fl.
4. *ejusd.* Vesperze choral. mod. music. orn. 3 fl.
5. *Schmidtbauer*, 3 Quat. p. le Clav. oeuvre. I. 1 fl. 30 kr.
6. *ejusd.* Missa in D. 5 fl.
7. *Lang*, 3. Sinf. oeuvre VII. 3 fl.
8. *Rosetti*. 3. Divert. p. le Clav. av. Viol. & Basse 1 fl. 36 kr.
9. *Sulzer*, 4 Son. p. l. Clav. av. Violon 2 fl.
10. *Christmann*, das Andenten des Erlösers 24 kr.
11. *Eylenstein*, Son. p. l. Clav. 24 kr.
12. *Moeller*, Erschein. und Junker Sris 30 kr.
13. *Oswald*, Klav. Trio. II. Wert. 28 kr.
14. *Dreyer*. III. Salve Regina 1 fl.
15. *Juncker*, Conc. p. l. Clav. Oeuv. II. 1 fl. 56. kr.
16. *v. Rieger*. 6 Menuets, 6 Engl. und 6 Schleiffer, ein Beytrag zum deutschen Tanz 2 fl. 40 kr.
17. Herrn Hofr. Beckmanns Klagen nach der Abdr. der Madame Todi von Carlsruhe, von Hrn. Schmidt-
bauer 1 fl. 24 kr.

18. *Jof. Haydn*. 6 Dibert. Viol. Viole & Basse 2 fl.
19. *Schmidtbauer*, 3 Trii p. 2 Flauti e Violoncello 1 fl. 12 kr.

20. *Pat. Jof. Schmitt*, Flauten Concert 2 fl.
21. *Van Beethoven*, 3 Klav. Sonaten 1 fl. 30 kr.
22. *Rosetti*, Sextett pour Violon, Flüte, 2 Cors, Viole & Basse 1 fl. 12 kr.

23. *Musikalische Blumenlese*, Jahrgang 1782. fein Imperial Pappier 10 fl.
dieselbe auf schön Realpappier 7 fl. 32 kr.

24. *Desgleich. Blumenlese*, Jahrgang 1783. fein Imperialpappier 10 fl.
dieselbe auf schön Realpappier 7 fl. 32 kr.

25. *Elementarbuch der Tonkunst*, zum Unterricht bey'm Klav. mit praktischen Beyspielen 1ster Theil 1783. 6 fl. 30 kr.

desen 2ter und letzter Theil, welcher die Lehre vom Generalbass und vom Akkompagnemnt auf das gründlichste und faßlichste abhandelt, wird fürs Jahr 1784. alle Quartale geliefert, vorausgezahlt kostet dieser 2te Theil 6 fl. 30 kr.

Auch sind noch Exemplarien des ersten Theils zu haben für 6 fl. 30 kr.

26. *Scherzhafter Lannen* bey'm Klavier, mit dem wohlgetrossnen Schattentriff der Frau. von Paradies besteht in 8 artigen Liedern, und 8 neuen Tänzen und Märchen von Christmann, Jomelli, Rosetti, Schubart und Sulzer, alle mit einer willkühr. Violin begleitet. In niedlichem Taschenformat und mit einem Umschlag geheft 58 kr.

27. *Vetter*, Trois Quintetts pour deux Violons, 2 Flüttes & Basse 1 fl. 45 kr.

28. *Bened. Rocco* sei Arie ital. de due voci con Basso 30 kr.

29. *Neue Blumenlese* für Klav. Liebhaber fürs Jahr 1784. auf fein Realpappier, vorausgezahlt 7 fl. dieselbe auf ordinair schön weißes Mediapappier 5 fl. 30 kr.

Wer die drey Jahrgänge der musikal. Blumenlese zusammen nimmt, erhält solche in dem Pränum. Preis, auf fein Imperialpappier gedruckt, für 22 fl. 4 kr. Speyer, den 1ten März 1784.

Bosler,

Hochfürstl. Brandenb. Rath.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu angekommen und zu haben.

- Comödien Wirthschaft (die verführte) Lustspiel 8. Frankfurt und Leipzig 1783. 8 kr.
 Comödien Werbung (die) für England, Lustspiel 8. Bayreuth 1776. 18 kr.
 Sayette (de la) verschiedene Werke, 2 Theile 8. Bayreuth 1780. 1 fl. 12 kr.
 Brockenkorb (westphälischer) 4tes Stück, 8. Cöln 1784. 24 kr.
 Brinckmann (Joh. Pet.) Anweisung für Aerzte und Wundärzte. 8. Frankfurt und Leipzig. 1783. 15 kr.
 Comedien Chargenverkauf (der) ein Lustspiel. 8. Salzburg. 1780. 12 kr.
 Meyer (Johann Rudolph de Joseph) Einleitung in die Wechsel, und Waarenhandlung ic. nebst Anleitung zur doppelten Buchhaltung. gr. 4to. Hanau 1782. 3 fl. 30 kr.
 Seilers (Georg Friedrich) Predigten zur Befestigung im Glauben und heiligen Wandel. 3 Sammlungen gr. 8. Bayreuth 1777. 3 fl.
 Briefwechsel eines jungen Officiers von der merkwürdigen Geschichte des Marquis von Luzigni und Fortensa von Just. 2 Theil. 8. Bayreuth. 1780. 1 fl. 12 kr.
 Beyträge zur Oekonomie. 8. Bayreuth. 1781. 30 kr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 1ten April: Wilhelmine Magdalena, Vater: Herr Georg Friedrich Fein, Fürstl. Sächsischer Hofrath. Den 2ten: Wilhelmine, Vater: Hr. Johann Philipp Finzer, Fürstl. Rechnungsrath. Den 5ten: Margarethe Cathrine, Vater: Jacob Todt, Tagelöhner im Markall. Eod. Christoph Heinrich Christian, Vater: Heinrich Scheut, Burger und Bierwirth. Den 6ten: Carl Friedrich, Vater: Hr. Johann Daniel Süß, Fürstl. Hofraths Kanzlist. Pforzheim. Den 20ten März: David Ludwig, Vater: Jacob Friedrich Hafner, Burger. Den 2ten April: Jacob Christoph, Vater: Elias Hohweiler, Burger und Leinwäber. Den 3ten: Johann August, Vater: Philipp Becker, Burger und Rothgerber.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 30ten März: Johann Jacob Köpfler, Burger und Becker, alt 81 Jahr, 10 Monat 1 Tag. Den 1ten April: Georg Wicker, Burger und Schneider, alt 48 Jahr und 10 Monat. Eod. Gabriel, Johann Elbers, Fürstl. Hofsaqual Sohn, alt 8 Jahr, 8 Monat und 20 Tag. Den 6ten: Marie Regine, geborene Seyfriedin, Johannes Fischers Burgers und Schneidermeisters, Ehefrau, alt 37 Jahr 8 Monat und 3 Tag. Durlach. Den 28ten März: Johann Adam Blank, Besizer alt 31 Jahr.

Eopulirte

Durlach. Den 20ten März: Johann Daniel Dengler angehender Burger und Kieker, mit Anne Margarethe Dregin ledige Burgers Tochter. Pforzheim. Den 1ten April: Johann Daniel Gärtling, verwittweter Burger und Weisgerber, mit Rosine Barbara Martini, Burgers Wittwe.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruht, den hiesigen Buchbinder, Herrn Heinrich Drechsler das Prädicat eines Hofbuchbinders beizusetzen.

Marktpreise vom 5ten April. 1784.

Waarenbezeichnung.	Carlsruhe			Ludwig.			Pforzheim.			Sleissbeziehung.		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Carlsruhe.	Durlach.	Pforzheim.
Wid, oder Semmel	—	18	2	—	19	2	—	—	—	tr.	kr.	tr.
Weiß Brod	1	—	28	2	6	6	—	—	—	6½	6	6
— dito	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarz Brod . . .	4	—	7½	2	18	5	—	—	—	5	5	5
Dito Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deconomisch Brod	—	—	—	2	6	5	—	—	—	5	5	5
										7	6½	7